Arbeitsgruppe A (Eeva Rantamo): Formen der Mitwirkung / Partizipation von Menschen mit Behinderungen im kulturellen Bereich

Die Arbeitsgruppe entscheidet sich einstimmig für die Entwicklung eines Erfahrungsexpertise-Models in Köln und begrüßt das Pilotprojekt „Schulung von Menschen mit Behinderungen als Erfahrungsexpert\*innen für Kultureinrichtungen“ als eine vielversprechende Form der Mitwirkung / Partizipation von Menschen mit Behinderungen im kulturellen Bereich. Für das Pilotprojekt in Köln sprechen zusätzliche enge Kontakte mit finnischen Einrichtungen, die in Finnland schon seit mehreren Jahren ein landesweites Erfahrungsexpertise-Netzwerk und Schulungsprogramme aufgebaut haben und sie weiterentwickeln.

*Was sind Erfahrungsexpert\*innen?*

Die Zusammenarbeit mit „Experten durch Erfahrung“ ist international zwar nicht neu, wird aber in den deutschsprachigen Ländern bisher kaum umgesetzt. Eine Qualifizierung von Betroffenen zu Experten gibt es seit langem vor allem in Groß-Britannien, in den USA und den Niederlanden und in Finnland.

Eine Erfahrungsexpertin oder ein -experte ist eine Person, die eigene **persönliche Erfahrungen** durch eine psychische oder physische Erkrankung, Behinderung oder weitere prägende Lebenssituation gemacht hat **und für die Erfahrungsexpertise geschult** ist. Mit Hilfe von Erfahrungsexpert\*innen können reale, detaillierte Kenntnisse über Symptome, Gefühle und alltagspraktisches Wissen besser berücksichtigt werden.

**Vielfältiges Arbeitsfeld:** Die Erfahrungsexpert\*innen können für verschiedene Organisationen und in vielseitigen Aufgaben tätig werden. Einige Beispiele:

* Vorträge oder Einführungen für Kulturfachleute und Studierende in den Universitäten, in Vereinen und Verbänden und direkt in Kultureinrichtungen. Mit diesen Informationen helfen sie den Fachleuten zu verstehen, wie z. B. Menschen mit Behinderungen ihr Leben und ihre Umwelt wahrnehmen und gestalten.
* Erfahrungsexperten können auch bei der Evaluation, Planung und Entwicklung von Kulturangeboten und Kulturservices mitarbeiten. Sie können in verschiedenen Arbeitsgruppen mitarbeiten, um als Arbeitspartner die Projektleitung oder die Arbeitsgruppen zu beraten.

Erfahrungsexperten ersetzen die Arbeit der Kulturfachleute nicht, sondern tragen zu deren Fachkenntnissen mit ihren Erfahrungen und Perspektiven bei. Mit der Kombination von Fach- und Sachwissen mit dem Erfahrungswissen entsteht neues Wissen. Es eröffnet weitere Blickwinkel, die helfen, besser zugängliche und gezielter vorbereitete Kulturangebote zu entwickeln.

Bevor das Pilotprojekt weiter geplant werden kann, sollen folgende Punkte geklärt und präzisiert werden:

* **Gesetzlicher Rahmen** für die Schulung und für die Tätigkeit
* **Finanzieller und organisatorischer Rahmen** der Schulung, Vermittlung und der Honorare von Erfahrungsexpert\*innen, Finanzierung der Assistenz
* **Verbreitung**: Wie kann das neue Modell erfolgreich bei den potentiellen Erfahrungsexpert\*innen und bei den Kultureinrichtungen bekannt gemacht werden?